

Neues aus meinem Leben & Dienst

Lydia Goede/105-450 27th Street E/Prince Albert, SK S6V 1W3/Kanada/Phone: 001-306-930-7798/E-mail: lgoede@vdm.org

Juni 2020

Liebe Freunde,

inmitten von all den Vorbereitungen für meinen Heimatdienst, hat Jesus Christus mir Möglichkeiten geschenkt ein Licht für IHN zu sein:

* Ungefähr 2 Wochen bevor ich nach Deutschland gekommen bin, haben wir eine riesen-große Bestellung von Athabasca Denesuline Education Academy bekommen. Zuerst dachte ich, dass uns da jemand auf den Arm nehmen will. Was leider schon vorgekommen ist. Bin aber dankbar, dass es eine echte Bestellung war!

Als ich dort fragte, „wozu sie denn all die Materialien brauchen?“ Wurde mir gesagt, dass die Materialien in 3 Schulen in nördliche Reservate geschickt werden. Es stellte sich heraus, dass die Frau, die diese Bestellung aufgegeben hat, selbst eine Indianerin ist, und eine Nachfolgerin Jesu. Ihr Wunsch ist, dass die Lehrer, Kinder und Erwachsene dort die Wahrheit, die wir nur in Jesus Christus haben, kennen lernen. Ist das nicht einmalig?! Bitte betet, dass durch diese Materialien Herzen geöffnet werden und Leben sich verändern - vielen Dank!

* Eine liebe Freundin und Nachbarin C. kam zu einem Besuch zu mir. Nach einer Weile fragte sie mich, ob ich nicht für sie beten könnte. Was ich gerne tat. Danach meinte sie: „Jetzt sollten wir aber auch für Dich beten, was ich ja gerne tun würde, aber ich weiß nicht wie.“ Ich habe sie dann ermutigt, so zu beten, wie wenn sie mit mir redet. Nach dem Gebet, sagte sie: „So habe ich zum ersten Mal gebetet! Warum hast Du mir das denn nicht schon vorher gesagt?“ Ich hatte mit ihr schon öfters über meinem Glauben geredet, aber dieses Mal war sie dafür offen. Dies hat mich so ermutigt! Bitte betet mit, dass sie und ihre Familie zum lebendigen Glauben an Jesus Christus finden, vielen Dank!

Meine Zeit in Deutschland:

Meine Zeit in Deutschland war geplant, die meisten Besuche bestätigt und meine Präsentation fast fertig als ich Ende Februar losgeflogen bin.

ABER dann kam alles anders als geplant!

Mir war es möglich meine ganze Familie, außer einem Neffen, zu sehen und mit ihnen Zeit zu verbringen. Auch habe ich mich noch mit einigen Verwandten und Freunden treffen können, bevor ich dann die Information bekam: Kein Reisedienst, keine Besuche mehr möglich! Als ich diese Nachricht von der VDM bekam, war ich gerade bei einer meiner Schwestern mit Familie und meiner Mutter, die dort lebt.

Was jetzt? Also blieb ich wo gerade war. Ich habe es sehr genossen, einmal für eine längere Zeit Teil einer Familie zu sein. Soweit wie es wegen den Einschränkungen möglich war, die Umgebung zu genießen, Bücher zu lesen, mich auszuruhen, und einfach mal keine Verantwortung zu haben, was für ein Leben:)

Es war schön und ermutigend dazwischen auch mit anderen aus meiner Familie und mit Einigen von Euch zu telefonieren, zu skypen oder brieflich in Kontakt zu sein.

Mitte April bin die Treppe runter gefallen und hab mir meinen Innen- und Außenknöchel an meinem linken Fuß gebrochen. Nach einer Woche wurde ich operiert, und durfte mich dann von meiner Familie verwöhnen lassen:) Denn ich durfte meinen linken Fuß für 6 Wochen nicht belasten. Wenn ich ehrlich bin, fiel es mir schwer, um Hilfe zu bitten, da ich ja so gerne unabhängig bin. Doch Jesus Christus hat mir durch diese Verletzung gelehrt, wie wichtig es ist, sich von anderen helfen zu lassen. Manche haben mich durch Anrufe, e-mails usw. ermutigt, was ich auch sehr geschätzt habe.



Genieße die Zeit mit meiner Großnichte.

Ein neues Abenteuer:

Wie ich Euch in meinem letzten Rundbrief berichtet habe, hatte ich den Eindruck, dass mein Dienst im Buchladen dem Ende zugeht. Noch bevor ich nach Deutschland gekommen bin, hatte ich ein Gespräch mit der Leitung von NCEM (der kanadischen Mission). Sie wollten gerne, dass ich die Zeit in D. nutze, um im Gespräch mit Gott, der VDM, meiner Familie und Freunden gemeinsam zu überlegen, wo Gott mich einsetzen möchte.

So war ich auch in dieser Hinsicht dankbar für die Auszeit in Deutschland. Ende Mai habe ich mich dann dazu entschieden, aus der Mission auszusteigen, und mich wieder ein ein ‚normales‘ Arbeitsverhältnis zu begeben. Es war ein langer innerer Weg mit vielen Gebeten und Gesprächen bis ich zu diesem Entschluss kam. Darin darf ich Jesus tiefen Frieden erfahren und erleben.

Nach einem Gespräch mit NCEM wurde entschieden, dass ich noch bis zum 31. August bei ihnen angestellt sein werde, und ich werde bis dahin auch noch von der VDM betreut. Bis dahin gibt es noch sehr viel zu tun, wie z. B. Schriftliches zu erledigen, und Dinge zu klären. Auch mein Fuß braucht noch seine Zeit bis er wieder ganz funktionstüchtig ist. Ich wäre Euch von Herzen dankbar, wenn Ihr mich gerade in dieser Zeit weiterhin mit Euren Gebeten und Gaben unterstützt, vielen Dank!!

Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, aber sie ist lange gereift, und mir ist klar geworden, dass dies für mich dran ist. Während ich diesen Brief schreibe habe ich noch keine Klarheit, wie und wo es für mich weitergeht. Mein Plan ist es in Kanada und vorerst einmal in Prince Albert wohnen zu bleiben, wo ich auch Möglichkeiten habe, eine Arbeit zu finden.

Die letzten 20 Jahren im Vollzeitdienst waren für mich lebensverändernd. Bin Jesus Christus von Herzen dankbar, dass ich IHM in diesen letzten Jahren auf diese Weise dienen durfte. Ich selber habe viel gelernt, wurde gesegnet und ermutigt, und war dies hoffentlich auch zu den Menschen, die Jesus mir in den Weg gestellt hat.

Ich kann unserem treuen Herrn und Euch nicht genug dafür danken, wie Ihr mich in den letzten 20 Jahren ermutigt, begleitet, für mich gebetet, mich finanziell unterstützt habt und mir zur Seite gestanden seid!! Ohne Euch wäre mein Dienst nicht möglich gewesen!!

So verabschiede ich mich als ‚Missionar‘ mit diesem Rundbrief von Euch, aber freue mich weiterhin über Eure Gebete. Auch würde ich gerne, soweit es möglich ist, mit Euch in Verbindung bleiben. Daher schreibe ich Euch hier meine private e-mail Adresse auf, lgoede@sasktel.net über die ich auch weiterhin erreichbar bin.

So grüße ich Euch mit dem Segensspruch aus dem

4. Buch Mose 6, 24–26:

„Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir (Seinen) Frieden.“

Eure,
Lydia



Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.

Bremer Str. 41 / 27211 Bassum
Tel. 04241-9322-0

Konto:

Volksbank Syke
BIC: GENODEF1SHR
IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00
Vermerk: für Lydia Goede oder AC128000
Vielen Dank!!



Deutscher Frauen Missions Gebetsbund e.V.

Unter dem Klingelschacht 38
57074 Siegen
Tel. 0271 33 53 33



Northern Canada Evangelical Mission
PO Box 3030, Prince Albert, SK S6V 7V4, Canada
PO Box 50806, Billings, MT 59105-0806 USA